

Hameln, im August 2023

Liebe Mitglieder der Gesellschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem zweiten Rundbrief 2023 wollen wir Sie auf die Veranstaltungen des zweiten Halbjahres hinweisen.

Unmittelbar vor Beginn des jüdischen Neujahrsfestes *Rosch Haschanah*, das am 15.09.2023 beginnt, gibt Rabbinerin Offenberg am Donnerstag, 14.09.2023, einen Einblick in die bevorstehenden Feiertage, die unter dem Zeichen von Besinnlichkeit und Umkehr stehen. Doch es ist zugleich eine Zeit von Fröhlichkeit, von Äpfeln mit Honig und voller Hoffnungen auf ein gutes Neues Jahr 5784, das wir uns alle wünschen.

Am Dienstag, 26.09.2023, knüpfen wir an die langjährige Tradition der Tagesfahrten an. Mit Unterstützung von Ingrid Lehmann laden wir Sie ein, mit uns nach Paderborn zu fahren. Den genauen Ablauf der Fahrt können Sie dem Beileger entnehmen. Geplant ist eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sollten Sie über ein sogenanntes „Deutschlandticket“ verfügen, geben Sie das bei der Anmeldung bitte an, damit wir besser planen können.

Dr. Steffen Hagemann können wir am Donnerstag, 02.11.2023, wieder bei uns begrüßen. Wie in den letzten Jahren auch, wird er zu aktuellen Themen aus Israel berichten. Einen genauen Titel des Abends können wir Ihnen deshalb noch nicht angeben. Es ist so viel in Bewegung und wir betrachten mit Sorge die Entwicklungen in Israel.

Auch in diesem Jahr gedenken wir am 9. November am Mahnmal vor der Synagoge in der Bürenstraße der Opfer der Reichspogromnacht und des nationalsozialistischen Terrors. In diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler des Viktoria-Luise Gymnasiums und die Jüdische Kultusgemeinde die Gedenkfeier mitgestalten. Männliche Teilnehmer bitten wir um das Tragen einer Kopfbedeckung. Im Anschluss an die Gedenkfeier haben Sie die Möglichkeit, an einer kurzen Feier in der liberalen Synagoge teilzunehmen.

Am Mittwoch, 29.11.2023, wird Ruth Frenk zu Gast sein. Die Sängerin und Gesangslehrerin ist 1946 als Tochter niederländisch-jüdischer Bergen-Belsen-Überlebender in Rotterdam geboren, lebte in Amsterdam, Genf, New York und seit 1974 in Konstanz am deutschen Bodensee. Eigentlich wollte sie Opernsängerin werden, wurde dann mit jüdischen Liedern und als Gesangspädagogin mit eigener Gesangsklasse bekannt und ist seit 30 Jahren Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bodensee-Region. Mit ihren Erinnerungen hoffe sie: „anderen den Mut zu geben, auch mit einem schwierigen Start ihre Mitte zu finden und von dort ihr Leben zu bewältigen“: *„Bald wird es keine Überlebenden mehr geben, und sogar die zweite Generation verschwindet langsam“*, so Ruth Frenk: *„Ob das jüdische Leben in Europa eine Zukunft hat, bezweifle ich. Ob Antisemitismus je aussterben wird oder erfolgreich bekämpft werden kann, bezweifle ich ebenfalls. Trotz allem*

bin ich zufrieden mit meiner Entscheidung, in Deutschland zu bleiben. Ich fühle mich umgeben von vielen jungen, begabten und liebenswerten Menschen.“ Ein Fazit, das hoffnungsvoll stimmt und zugleich einen Arbeitsauftrag enthält. Deshalb ist es für Frau Frenk selbstverständlich und ein besonderes Anliegen, nicht nur in unserem Kreis, sondern auch in Schulen zu lesen. Die Terminabsprachen hierzu laufen.

Auf vielfachen Wunsch haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit unserem kontoführenden Kreditinstitut ein Lastschriftverfahren einzurichten. Wenn Sie wollen, übernehmen wir mit diesem Verfahren für Sie die Einziehung des jährlichen Beitrages an unsere Gesellschaft, ohne dass Sie deswegen zu Ihrer Bank oder Sparkasse gehen müssen. Wir benötigen dafür von Ihnen lediglich den schriftlichen Auftrag auf einem SEPA-Lastschriftformular (s. beiliegendes Muster). Diese Zahlungsart ist inzwischen weit verbreitet. Bitte setzen Sie sich mit unserem Schatzmeister in Verbindung, wenn Sie daran interessiert sind und eventuell teilnehmen wollen: telefonisch an 05151-52770 oder E-Mail ahhagemann@hotmail.de oder schriftlich an Heinrich Hagemann, Hunoldstr. 7, 31785 Hameln.

Sollten Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen und – besonders wichtig – eine elektronische Kontaktaufnahme über diesen Kanal wünschen, teilen uns das gern zusammen mit Ihrer E-Mail-Adresse unter info@gcjz-hm.de mit. Wir haben so die Gelegenheit, Sie auch kurzfristig auf interessante Veranstaltungen oder auch Änderungen hinzuweisen.

Hans-Georg Spangenberg hat wieder Informationen zum christlich-jüdischen Dialog zusammengetragen. Die Zusammenstellung gibt einen Überblick über Juden und Christen in deutschsprachigen und europäischen Ländern, Stimmen aus Israel, Informationen zu Personen und Hinweise zu Literatur.

Hier noch einmal die Termine des ersten Halbjahres im Überblick:

- **Donnerstag, 14.09.2023, 19:00 Uhr, Synagoge Bürenstraße:** „Jahreswechsel ohne Feuerwerk? Charakter und Rituale der Hohen Feiertage im Judentum“. Vortrag von Rabbinerin Dr. Offenberg.
- **Dienstag, 26.09.2023:** Tagesfahrt nach Paderborn, vgl. Beileger. Um Anmeldung wird gebeten.
- **Donnerstag, 02.11.2023, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Augustinus, Vizelinstraße:** Vortrag von Dr. Steffen Hagemann zu aktuellen Themen aus Israel.
- **Donnerstag, 09.11.2023, 16:00 Uhr, Mahnmal Synagoge Bürenstraße:** Gedenkfeier zur Reichspogromnacht.
- **Mittwoch, 29.11.2023, 19:00 Uhr, Synagoge Bürenstraße:** Lesung mit Ruth Frenk.

Herzliche Grüße!

Niklas Delp

Rachel Dohme

Daria Leuthier

